

13. Mai 2008

36

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH	
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident:	Muralt Beat
	Gemeindevizepräsident:	Fröhlicher André
	Gemeinderatsmitglieder:	Flühmann Peter
		Lange Simon
		Bärtschi Peter
		Holliger Thomas
		Steiner Urs
	Solothurner Tagblatt:	Struchen Fred
	Solothurner Zeitung:	Reimann Lea
	Referentin zu Traktandum 3:	Müller Claudia, Finanzver-
walterin		
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat	
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich	

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 35. GR-Sitzung vom 22. April 2008
3. Finanzen: Definitiver Abschluss 2007
 - 3.1. Genehmigung von Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanz 2007
 - 3.2. Genehmigung der Budgetüberschreitungen 2007
 - 3.3. Antrag an die Gemeindeversammlung
 - 3.4. Kenntnisnahme Bericht FiKo vom 22. April 2008
4. Sozialregion Wasseramt Süd: Vertragsberatung / Antrag an GV
5. Rückkaufsangebot Verlustscheinsforderung (*)
6. Beitragsgesuch: Wasserämter Sängertag
7. Gemeindeversammlung vom 24.06.08: Traktandenliste
8. UWEKO: Submission Ahornstrasse
9. Wahlen 2009: Festlegung der Wahltermine und des Legislatur-Ende
10. Mitteilungen aus den Ressorts
11. Termine, Projekte und Pendenzen
12. Diverses

(*)unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere auch die Finanzverwalterin, Frau Claudia Müller, sowie die Pressevertreter, und stellt fest, dass der Gemeinderat vollzählig erschienen ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Protokoll der 35. GR-Sitzung vom 22. April 2008

Zu Traktandum 11 betreffend die regionale Vormundschaftsstelle hält GVP Fröhlicher André fest:

Absatz 2 sei wie folgt einzuleiten:

Wie alle Gemeinden im Wasseramt zahle auch Obergerlafingen einen gewissen Betrag pro Einwohner an den Zweckverband Familien- und Mütterberatung Wasseramt, dem auch die Regionale Vormundschaftsstelle angehöre. Man habe nun einen Brief dieses Zweckverbandes erhalten mit der Mitteilung, dass es sich um ein Auslaufmodell handle.....

Mit dieser ergänzenden Präzisierung wird das Protokoll der 35. GR-Sitzung vom 22. April 2008 genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

Finanzen: Definitiver Abschluss 2007

3.1. Genehmigung von Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanz 2007

Ausgangslage / Erläuterungen des Gemeindepräsidenten:

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 3'940'123.41 und mit einem Ertrag von Fr. 3'650'491.95 ab, was ein Defizit von Fr. 289'631.46 ergibt. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 682'771.--.

Die wichtigsten Gründe für die Abweichung gegenüber dem Voranschlag auf der Ertragseite sind:

- Entsprechend dem allgemeinen Trend sind die Steuern der natürlichen Personen Fr. 130'000.-- über dem Voranschlag gelegen. Die Differenz entspricht einem Zuwachs von 7,12% gegenüber dem Budget, wobei das Budget auf einem Steuerfuss von 92% der Staatssteuer basiere. Der Kanton verzeichnet jedoch einen Zuwachs 10.7% bei den natürlichen Personen. Wir seien vor diesem Hintergrund als ertragsschwache Gemeinde zu bezeichnen. Der Steuerertrag der

juristischen Personen ist dagegen etwa gleich geblieben. Der Kanton dagegen übertrifft bei den juristischen Personen das Budget mit 59,6%.

- Relativ stark gewichten auch die Grundstückgewinnsteuern, die vor allem auf den Handwechsel im Bolacker zurückzuführen sind.
- Unter den Vermögenserträgen ist auf den Buchgewinn von Fr. 390'000.-- aus dem Landverkauf an die Molkerei Lanz AG als ausserordentlichem (budgetierten) Gewinn hinzuweisen.

Die Aufwandseite gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

- Grundsätzlich ist festzuhalten, dass kein Verwaltungszweig sein Aufwandbudget überschritten hat, wobei hier insbesondere auf das Ergebnis der Sozialen Wohlfahrt hinzuweisen ist, das im Saldo knapp unter dem Budget liegt. Die Minder Ausgaben belaufen sich gesamthaft auf ca. Fr. 150'000.--.
- Bei den Lehrerbesoldungskosten-Beiträgen des Kantons sind wir pro 2007 auf dem absoluten Tiefstand von 15%. In diesem Sinne muss sich im Konto 210.461 ein marginaler Fehler eingeschlichen haben. Bei einem Total von Lehrerbesoldungskosten pro 2007 von Fr. 1'060'000.-- ist eine Ertragverbesserung pro 2008 von ca. Fr. 350'000.-- zu erwarten.
- Zudem dürfte sich der Finanzausgleich, der immer noch auf einem hohen Betrag ist, reduzieren.

Detailberatung

a) Laufende Rechnung

1.110.318 Dienstleistung Dritter wegen öffentlicher Sicherheit:

Ausgaben Fr. 11'507.80

Grund: Vermehrter Einsatz des Sicherheitsdienstes wegen Sachbeschädigungen. Wird als Nachtragskredit ausgewiesen.

2.217 Musikschule

Ausgabe minus Fr. 6'739.85

Grund: Neu fixer Betrag pro Kind. Wurde entsprechen korrigiert. Die diesbezügliche Änderung wird nächstes Jahr im System vorgenommen.

2.218314.05 Baulicher Unterhalt Schulanlagen Fr. 5'590.75, Budget Fr. 14'000.--

Grund: Kein Aufwand für die neue Schulhaustüre.

3.300.315 Dorfbeflaggung

Ausgabe Fr. 3'038.85, Budget Fr. 450.--:

Grund: Diebstahl von Fahnen und Reparaturen. Gemäss GR Flühmann besteht keine Versicherung. Prämien und Selbstbehalt würden nicht im Verhältnis zur Schadenssumme stehen.

3.300.365.04 Beitrag an Zentralbibliothek Fr. 0.00, Budget Fr. 5'339.--.

Grund: Gemäss Mitteilung der Gemeindeverwalterin habe sie keine Rechnung zur Zahlung erhalten und daher auch nichts überwiesen. Der Gemeinderat hat nicht beschlossen, die Zentralbibliothek nicht mehr zu unterstützen, sondern habe lediglich den Mehrbetrag abgelehnt.

5.440.365.01 Beitrag an Spitex Kriegstetten Fr. 40'000.-- Budget Fr. 22'330.--.

Diskussion mit der Spitex ist noch ausstehend.

5.540.300 Sitzungsgelder Jugendkommission Fr. 4'350.--, Budget Fr. 2'000.--.

Grund: Doppelte Öffnungszeiten mit Zugeständnis, Mehraufwand als Sitzungsgeld auszuweisen. Genehmigt durch Gemeinderat am 10.7.2007.

7.715.03 Revision von Wasseruhren Fr. 48'097.20.

Dieser Betrag bürgt für $\frac{1}{4}$ des noch bevorstehenden Aufwandes. Es stellt sich gemäss GR Flühmann Peter die Frage, ob diese Position nicht besser in der Investitionsrechnung aufzunehmen sei, was für Abschreibungen garantiere. Gemäss GP Muralt Beat wäre es sogar zu bevorzugen gewesen, einen Gesamtkredit genehmigen zu lassen.

999.332 Zusätzliche Abschreibungen Fr. 32'375.40

Gemeindeverwalterin Müller Claudia, auf Anfrage von GR Holliger Thomas hält fest, dass zusätzliche Abschreibungen nur solange getätigt würden, als genügendes Eigenkapital vorhanden sei.

GR Steiner Urs vertritt die Auffassung, dass solange die Rechnung defizitär ausfalle, keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden sollten.

b) Investitionsrechnung

Bezüglich der Investitionsrechnung wird insbesondere auf die Kontengruppe 7 (Umwelt, Raumordnung) verwiesen: Das Ausgabenbudget ist erreicht, wobei die Anschlussgebühren im Bolacker zu einem massiven Ertrag geführt haben.

Die Ausgaben liegen Fr. 100'000.-- über dem Budget, was durch die Ausgaben der Sanierung Eichenweg im Jahre 2007, insbesondere Fr. 46'544.55 für die HD-Wasserleitung und Fr. 41'501.70 für die Kanalisation verursacht worden ist.

c) Bestandesrechnung

Kein Wortbegehren.

Beschluss

3.1. Jahresrechnung 2007

Der Gemeinderat, - auf Antrag des Gemeindepräsidenten,
- ohne Gegenstimmen und Enthaltungen,

beschliesst:

Die Verwaltungsrechnung 2007, bestehend aus

- der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 3'948'354.16, einem Ertrag von Fr. 3'654'424.10 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 293'930.06,
- der Investitionsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'565.20,
- der Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 3'895'773.14, Passiven von Fr. 1'008'783.87 und einem Eigenkapital von Fr. 2'886'989.27,

wird genehmigt.

3.2. Genehmigung der Budgetüberschreitungen 2007

Ausgangslage

Der Gemeinderat nimmt von der Liste mit den Budgetabweichungen Kenntnis und stellt folgende Budgetüberschreitungen fest:

		Saldo	Budget	Abweichung
110.318	Dienstleistungen Dritter wegen öffentlicher Sicherheit	11'507.80	1'000	10'507.80
160.381	Einlage Ersatzabgabe in Spezialfinanzierung	22'500.00	0	22'500.00
218.314.03	Baulicher Unterhalt Schulanlage durch Baukommission	7'797.05	0	7'797.05
219.300.01	Besoldung Schulkommission	9'000.00	3'900	5'100.00
440.365.01	Beitrag an Spitex Kriegstetten	40'000.00	22'330	17'670.00
582.366.01	Sozialhilfeleistungen	242'040.35	180'000	62'040.35
711.332	Abschreibung zwecks Auflösung Selbstfinanzierung Werterhalt	23'560.00	0	23'560.00
711.352.02	Abgabe an Abwasserfonds	25'026.40	19'916	5'110.40
711.380.01	Einlage Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	15'050.20	0	15'050.20
711.380.02	Einlage Spezialfinanzierung Werterhalt	25'760.00	6'260	19'500.00
721.380	Einlage in Spezialfinanzierung	25'479.85	15'530	9'949.85
990.332	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	17'388.00	0	17'388.00
999.332	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	32'375.40	0	32'375.40

Beschluss

Der Gemeinderat, auf Antrag des Gemeindepräsidenten,
ohne Gegenstimme und Enthaltungen,

beschliesst:

1. Die folgenden Kreditüberschreitungen, soweit sie Fr. 40'000.-- nicht überschreiten, werden als Nachtragskredite genehmigt:

110.318	Dienstleistungen Dritter wegen öffentlicher Sicherheit	Fr.	10'507.80
160.381	Einlage Ersatzabgabe in Spezialfinanzierung	Fr.	22'500.00
218.314.03	Baulicher Unterhalt Schulanlage durch Baukommission	Fr.	7'797.05
219.300.01	Besoldung Schulkommission	Fr.	5'100.00
440.365.01	Beitrag an Spitex Kriegstetten	Fr.	17'670.00
711.332	Abschreibung zwecks Auflösung Selbstfinanzierung Werterhalt	Fr.	23'560.00
711.352.02	Abgabe an Abwasserfonds	Fr.	5'110.40
711.380.01	Einlage Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	Fr.	15'050.20
711.380.02	Einlage Spezialfinanzierung Werterhalt	Fr.	19'500.00
721.380	Einlage in Spezialfinanzierung	Fr.	9'949.85
990.332	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr.	17'388.00
999.332	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr.	32'375.40

2. Die folgenden Kreditüberschreitung wird der Gemeindeversammlung als Nachtragskredit zur Genehmigung beantragt:

582.366.01	Sozialhilfeleistungen	Fr.	62'040.00
------------	-----------------------	-----	-----------

3.3. Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat,

auf Antrag des Gemeindepräsidenten,
ohne Gegenstimmen und Enthaltungen,

beschliesst:

Zusammenfassend sind der Gemeindeversammlung die folgenden Anträge zu unterbreiten:

1. Die folgenden Kreditüberschreitung sei als Nachtragskredit zu genehmigen:
 - Kto 582.366.01 Sozialhilfeleistungen: Fr. 62'040.00
2. Die Verwaltungsrechnung 2007, bestehend aus
 - der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 3'948'354.16, einem Ertrag von Fr. 3'654'424.10 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 293'930.06,
 - der Investitionsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'565.20,
 - der Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 3'895'773.14, Passiven von Fr. 1'008'783.87 und einem Eigenkapital von Fr. 2'886'989.27,
 sei zu genehmigen.

3.4. Bericht FiKo vom 22. April 2008

Ausgangslage

Der Gemeinderat nimmt vom Bericht der Finanzkommission vom 22. April 2008 Kenntnis.

Zusammenfassend hält der Gemeindepräsident fest, dass die folgenden Punkte den Gemeinderat beschäftigen müssen:

- um eine Verschuldung vermeiden zu können, brauche die Gemeinde flüssige Mittel von Fr. 1'000'000.--;
- die Investitionen sind auf einen Zeithorizont von 3 bis 5 Jahren mit klar umrissenen Projekten zu planen;
- die Wasserrechnung ist im Budgetprozess bezüglich dem Gebührenertrag nochmals zu überprüfen;
- die Wachstumsproblematik darf nicht aus den Augen verloren werden.

Beratung

GR Flühmann Peter:

In Bezug auf den Bericht würde es UWEKO-Präsident Flühmann Peter vorziehen, wenn ihm zuerst das frankenmässige Investitionsvolumen bekannt gegeben würde und er, gestützt darauf Projekte und Prioritäten festlegen könnte. Es mache nicht Sinn zu planen, wenn keine Mittel gesprochen würden. Die UWEKO habe eine Liste der Investitionen erarbeitet und die Prioritäten gesetzt. Dies sollte jedoch flexibel behandelt werden um allenfalls unvorhergesehene Projekte einflechten zu können.

GR Bärtschi Peter:

Er benütze die Gelegenheit, um nach dem Bericht der RPK zu fragen. Der GP verweist darauf, dass die RPK den Bericht noch nicht fertig habe, was vorderhand nicht störe, da die RPK ja Organ der Gemeindeversammlung sei. Der GV werde jedoch durch die RPK die Annahme der Rechnung empfohlen.

Traktandum 4

Sozialregion Wasseramt Süd: Vertragsberatung / Antrag an GV

Ausgangslage

Vertragsentwurf und Botschaft, beide durch die aus Delegierten aller acht Anschlussgemeinden bestellte Arbeitsgruppe genehmigt, liegen dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat wird sich vor allem mit der Frage der Organisation zu befassen haben. Vorgeschlagen wird seitens der Arbeitsgruppe die Einrichtung einer Plenarkommission, zuständig für Budget und wohl auch Controllingfragen, einer Fachkommission sowie einer Profistruktur.

Eintreten

Die Eintretensfrage ist nicht bestritten.

Beratung

GVP Fröhlicher André:

Es werde eine Kommission gemeinsam für VB und SK gebildet. Sie bestehe aus 5 Fachleuten. Die politische Mitwirkung sei in der Plenarkommission gewährleistet. Sie sei mit je 1 Mitglied pro Gemeinde, also durch 8 Mitglieder besetzt. Man könne heute eigentlich nur noch ja oder nein zum Vertrag sagen. Änderungen seien aus Zeitgründen nicht mehr möglich, da jede Änderung wiederum GR und GV aller 8 Gemeinden zu durchlaufen hätte. Die Region müsse auf den 1. Januar 2009 funktionsfähig sein.

Es entstünden Mehrkosten zulasten von Obergerlafingen von ca. Fr. 50'000.--. Die Verursachung dieser Kosten würden jedoch nicht durch diesen Vertrag bewirkt, sondern durch das neue Sozialgesetz, das die Gemeinden zum Zusammenschluss zwingt.

GR Steiner Urs:

Hier liege ein Fehler im System vor. Dies sei schon vom Grundsatz her komplett falsch. Es gleite alles ausser Kontrolle. Er könne nicht begreifen, dass alle Parteien nur durchwinken. In 20 Jahren erzeuge sich dies als absolutes Desaster. Er fühle sich verantwortlich, wisse aber, dass er leider nichts unternehmen könne.

Weitere Wortmeldungen:

Der Gemeindepräsident ruft dazu auf, die beiden Dinge nicht zu vermischen, nämlich die Leistungen der Sozialhilfe auf der einen und die Kosten für die neue Organisationsstruktur auf der anderen Seite. Zudem kommen wir gar nicht um den Beitritt herum.

Beschluss

Der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindepräsidenten,
mit 4 Zustimmungen und 3 Enthaltungen

beschliesst:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den hier vorliegenden Vertrag über den Beitritt zur Sozialregion Wasseramt Süd zu genehmigen.

Traktandum 5 Rückkaufsangebot Verlustscheinsforderung

.....

Traktandum 6 Beitragsgesuch: Wasserämter Sängertag

Ausgangslage

Die Organisatoren des auf den 31. August 2008 geplanten Wasserämter Sängertages ersuchen die Gemeinde um eine Unterstützung des Anlasses.

Beschluss

Der Gemeinderat, - in Anlehnung an den Grundsatzentscheid vom 23.5.2006,
- auf Antrag des Gemeindepräsidenten,

beschliesst einstimmig:

Der Wasserämter Sängertag vom 31. August 2008 wird mit einem Betrag von Fr. 100.-- zulasten des Gemeinderatskredites unterstützt.

Traktandum 7 Gemeindeversammlung vom 24.06.08: Traktandenliste

Der Gemeinderat, - auf Antrag des Gemeindepräsidenten,

beschliesst einstimmig,

die Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) auf Dienstag, den 24. Juni 2008, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle, einzuberufen, unter Aktenaufgabe im Schulhaus während der Zeit vom 17. bis zum 24. Juni 2008, zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr, mit den folgenden Traktanden:

1. Beitritt zur Sozialregion Wasseramt Süd

2. Jahresrechnung 2007
 - 2.1. Revisionsbericht der RPK
 - 2.2. Genehmigung der Nachtragskredite
 - 2.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2007 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung)
3. Verschiedenes

Traktandum 8

UWEKO: Submission Ahornstrasse

Ausgangslage

Es wird auf die beigelegten Submissionsunterlagen zum Einbau des Deckbelages der Ahornstrasse verwiesen. Es haben offeriert:

Astrada AG, Subingen	Fr. 41'542.30 netto	100,0%
Implenia Bau AG, Solothurn	Fr. 42'660.40 netto	102,7%
Marti AG Solothurn	Fr. 44'095.85 netto	106,1%
Christen AG Recherswil	Fr. 44'953.55 netto	108.2%

Die UWEKO beantragt, die Arbeiten an die Astrada AG zu vergeben.

GR Flühmann Peter, Präsident der UWEKO, gibt bekannt, dass für diese Arbeiten nur Strassenbauunternehmen herangezogen wurden, weil sich die Ahornstrasse infolge des schlechten Zustand grosse Anforderungen stelle und fast keine Gefälle aufweise. Die UWEKO habe die Offerten verglichen und beantrage dem Gemeinderat, den Auftrag an den Günstigsten, die Firma Astrada AG zu vergeben.

Beratung

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Der Gemeinderat, - auf Antrag der UWEKO,

beschiesst einstimmig:

Die Arbeiten für den Deckbelag der Ahornstrasse werden an die Firma Astrada AG, Subingen, zum offerierten Preis von Fr. 41'542.30 netto vergeben.

Traktandum 9

Wahlen 2009: Festlegung der Wahltermine und des Legislatur-Ende

Ausgangslage

Es wird auf den Regierungsratsbeschluss vom 1. April 2008 verwiesen, dort insbesondere auf den angehängten Wahlkalender pro 2009.

Der Regierungsrat sieht die Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinderatswahlen auf den 17. Mai 2009 und die Beamtenwahlen auf den 28. Juni 2009 vor. Damit könnte die Legislatur in Obergerlafingen per Ende Juli 2009 beschlossen werden.

Dies würde insbesondere auch der Sozialhilfe- und Vormundschaftsbehörde die Möglichkeit geben, bis Mitte 2009 ihre Fälle geordnet an die Sozialregion Wasseramt Süd abzutreten.

Beratung

Seitens des Gemeinderates wird keine Notwendigkeit gesehen, von den vorgeschlagenen Terminen abzuweichen.

Beschluss

Der Gemeinderat, - auf Antrag des Gemeindepräsidenten

beschliesst einstimmig:

1. Die im Regierungsratsbeschluss vom 1. April 2008 festgelegten offiziellen Wahltermine werden für die Gemeindewahlen übernommen und zwar wie folgt:
 - Gemeinderatswahlen:
Die Gemeinderatswahlen für die Amtsperiode 2009-2013 finden statt am 17. Mai 2009;
 - Beamtenwahlen:
Die Beamtenwahlen für die Amtsperiode 2009-2013 finden statt am 28. Juni 2009.
2. Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, diesen Beschluss dem Oberamt Bucheggberg-Wasseramt bis Ende 2008 mitzuteilen.

Traktandum 10 Mitteilungen aus den Ressorts

Ressort Schule

GR Steiner Urs teilt mit, dass eine Person für die Stelle des Schulleiters gefunden und angestellt werden kann.

Ressort Sozialhilfe

GVP Fröhlicher André:

Er habe davon Kenntnis erhalten, dass der neu eingesetzte Asylbetreuer, Lombardi Raphael infolge beruflicher Belastung sein Amt vermutlich bis Ende Jahr niederlegen werde. GP Muralt Beat wird mit Raphael Lombardi ein Gespräch führen; es ist wünschenswert, dass Herr Lombardi sein Amt bis Ende der Legislatur ausüben würde.

Traktandum 11 Termine

Der Gemeindepräsident verweist nochmals auf die neu angesetzte Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2008.

Traktandum 12 Verschiedenes

12.1. GP Muralt Beat

Wir haben im letzten Jahr einen Schaden an der Mehrzweckhalle im Betrag von Fr. 1'020.-- gehabt. Der Schaden resultierte aus dem Aufwand eines Malers für das Entfernen eines Graffitis. Die Täterschaft konnte nun eruiert werden. Die Verhandlung vor dem Gerichtskreis Burgdorf-Fraubrunnen stehe an. Damit der Schaden im Strafprozess geltend gemacht werden könne, sei die Vertretung der Gemeinde vor Gericht notwendig. Er beantrage deshalb, dass der Gemeindearbeiter hierzu ermächtigt werde. Hierauf hat der Gemeinderat ohne Gegenstimme und Enthaltungen beschlossen:

Der Gemeindearbeiter der Einwohnergemeinde Obergerlafingen, Herr Ernst Zimmermann wird ermächtigt, den Schaden der Einwohnergemeinde im Betrag von Fr. 1'020.-- für die Entfernung des Graffitis am Mehrzweckgebäude Obergerlafingen im vor dem Gerichtskreis V Burgdorf-Fraubrunnen hängigen Strafprozess gegen Kuhl und weitere geltend zu machen.

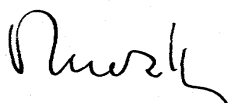
12.2. GR Holliger Thomas:

Auf Anfrage von GR Holliger Thomas teilt GP Muralt Beat mit, dass Frage der Demission der Finanzverwalterin auf die Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2008 traktandiert werde.

Schluss der Sitzung um 21.50 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:



Der Gemeindeschreiber:

